

# ERFAHRUNGSBERICHT

UAlg Universidade do Algarve

Faro (Portugal)



**Name:** Malgorzata Wroblewska

**Studienrichtung:** Primarstufe Lehramt Bachelor

**Aufenthalt:** von 02.02.2024 – 30.06.2024

**Studiensemester:** 6. Semester (Sommersemester)

## 1. Die ersten Schritte

Ein Auslandssemester in einem warmen Land zu absolvieren, das ich zuvor nie besucht hatte, war von Anfang an mein Traum. Als ich erfuhr, dass auch zwei Studienkolleginnen von mir daran interessiert waren, beschlossen wir alle drei, diesen Traum gemeinsam zu verwirklichen.

Das Erste, was wir taten, war, mit Frau Maria Michelmann zu sprechen, die an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich für Outgoing Students zuständig ist. Mit ihrer Hilfe entschieden wir uns, unser Auslandssemester in Faro, Portugal, zu verbringen. Was mich besonders überzeugte, war die Nähe der Stadt zum Meer und die Tatsache, dass Faro eine schöne, ruhige und gemütliche Stadt ist.

Frau Michelmann nominierte uns an der Gastuniversität (Universidade do Algarve) und sobald wir die Rückmeldung erhielten, begannen wir, die erforderlichen Dokumente auszufüllen. Wann immer es Schwierigkeiten oder Probleme gab, stand Frau Michelmann uns stets zur Seite. Hier sind ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer:  
maria.michelmann@ph-ooe.at  
+43 732 74707646

Ein wichtiges Dokument, das auszufüllen war, ist das Online Learning Agreement. Dazu schreibe ich mehr Informationen in einem anderen Abschnitt.

## 2. Wohnungssuche

Eine Wohnung in Faro zu finden, insbesondere für drei Personen, war ziemlich schwierig. Daher ist es wichtig, früh genug mit der Suche zu beginnen. Meine Studienkolleginnen und ich begannen im Dezember, was sich im Nachhinein als relativ spät herausstellte.

In Faro gibt es nur wenige Studentenheime, die sehr schnell ausgebucht sind, sodass es nahezu unmöglich ist, dort einen Platz zu bekommen. Aus diesem Grund ist es besser, sofort nach einer Wohnung zu suchen. Meine Studienkolleginnen und ich fanden unsere Unterkunft auf der Website: [idealista.pt](https://www.idealista.pt).

Andere Websites, die hilfreich sein können, sind:

- [easyquarto.com.pt](https://www.easyquarto.com.pt)
- [bquarto.pt](https://www.bquarto.pt)
- [custojusto.pt](https://www.custojusto.pt)
- [destinia.com](https://www.destinia.com)
- [infohostal.com](https://www.infohostal.com)
- [booking.com](https://www.booking.com)

Für die Unterkunft zahlte ich monatlich 450€, was relativ viel ist. Nachdem ich andere Erasmus-Student\*innen kennengelernt hatte, erfuhr ich, dass manche viel weniger für ihre Unterkunft bezahlten. Die Mietpreise variieren also zwischen 250€ und 500€ oder mehr. Ein angemessener Preis liegt meiner Meinung nach bei etwa 350€.

### 3. Online Learning Agreement

In diesem Dokument musste man angeben, welche Kurse man an der Universität in Algarve belegen möchte. Das war ziemlich kompliziert, denn man musste sicherstellen, dass man 20-30 ECTS zusammenbekommt. Als ich schon in Faro war und die ausgewählten Kurse mit der Koordinatorin Rosana Durao besprach, gab es ein paar Probleme, da sich Kurse überschneiden. Mit Hilfe der Koordinatorin wurden diese Probleme jedoch schnell behoben und schlussendlich absolvierte ich folgende Lehrveranstaltungen:

- Portuguese Course – 5 ECTS
- Geography of Portugal – 6 ECTS
- Theatre for Social Change – 4 ECTS
- Social Education II – 6 ECTS
- IPP - INICIAÇÃO À PRÁTICA PROFISSIONAL I – 5 ECTS

Insgesamt: 26 ECTS

Die meisten Lehrveranstaltungen wurden leider auf Portugiesisch gehalten. In einigen sprachen die Professor\*innen teilweise auf Englisch für die Erasmus-Student\*innen. Die Arbeitsaufträge für Erasmus-Student\*innen bestanden meist darin, Essays über bestimmte Themen zu schreiben.

Ich empfehle jedem und jeder, den Portugiesisch-Kurs zu belegen. Ich persönlich habe die Unterrichtseinheiten mit der Professorin sehr genossen und man lernt von Anfang an die portugiesische Sprache. Man muss sich also keine Sorgen machen, wenn man keine Vorerfahrungen mit der Sprache hat. Wenn man sowohl die Sprache als auch einiges über die portugiesische Kultur erfahren möchte, ist der Portugiesisch-Kurs perfekt dafür.

Eine Studienkollegin und ich hatten auch die Möglichkeit, im Rahmen der Lehrveranstaltung IPP - INICIAÇÃO À PRÁTICA PROFISSIONAL I ein 20-stündiges Praktikum an einer internationalen Privatschule zu absolvieren. Solche Möglichkeiten sind nicht immer gegeben, aber diese wunderbare Gelegenheit erhielten wir durch die Koordinatorin unseres Studienganges (Educação Básica), Rosana Durao. Auch bei anderen Problemen mit den Kursen ist sie die Ansprechpartnerin. E-Mail Adresse: [rosfer@ualg.pt](mailto:rosfer@ualg.pt)

### 4. Über die Universidade do Algarve

Es gibt zwei Campuse der Universität: den Penha Campus und den Gambelas Campus. Ich hatte alle meine Lehrveranstaltungen am Penha Campus.

Der Penha Campus ist groß und hat vieles zu bieten, unter anderem:

- **Mensa:** Hier kann man eine Hauptspeise, ein Getränk und ein Dessert für nur 2,90€ bekommen. Wenn man also Hunger hat und schnell sowie günstig essen möchte, sollte man die Mensa in der Mittagspause besuchen.

- **Bibliothek:** Es ist ein ruhiger Ort, ideal zum Lernen. Hier gibt es einige Räume mit Tischen (für bis zu ca. 6 Personen), in denen man in Ruhe arbeiten kann. Die Räume sind zusätzlich mit Klimaanlage ausgestattet.
- **Partys:** Einmal im Monat gibt es an einem Donnerstag eine große Party am Campus. Diese finden hinter dem Mensagebäude statt und bieten eine schöne Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen.

## 5. ESN – ERASMUS STUDENT NETWORK

Hier hatte ich keinen Buddy, wie die Erasmus-Student\*innen in Linz. Dafür gab es hier das ESN, eine Organisation, die verschiedene Aktivitäten für Austauschstudent\*innen plant: Ausflüge, Stadtbesichtigungen, Movie-Nights, Picknicks und vieles mehr. Es gibt eine WhatsApp-Gruppe vom ESN, in der Student\*innen über wichtige Sachen informiert werden.

## 6. Faro

Faro ist eine ruhige, gemütliche Stadt mit vielen Restaurants, Bars und Cafés. Jedes Wochenende (Fr-So) gibt es am Hafen einen Markt mit verschiedenen Ständen. Man kann dort sehr schönen handgemachten Schmuck, Taschen und auch Keramiksachen kaufen. Meiner Meinung nach sollte man auf alle Fälle folgende Orte besuchen:

**Piper's:** Ein Irish Pub mit Live-Musik. Die Stimmung ist sehr nett und es ist ein perfekter Ort für Student\*innen, die abends gerne entspannen und bei guter Musik mit anderen reden und trinken möchten.

**O Coreto:** Ein Restaurant direkt am Hafen mit einer wunderschönen Aussicht. Das Menü bietet viele Auswahlmöglichkeiten.

**RockLine:** Eine kleine Karaokebar. Die Stimmung dort ist sehr gemütlich und es gibt eine lange Liste von Liedern, aus denen man auswählen und singen kann.

**Call In:** Ein Club, den Erasmus-Student\*innen (und generell Student\*innen) sehr oft besuchen.

**Strand:** Um an den Strand zu gelangen, muss man circa 30 Minuten mit der Fähre fahren. Ein Ticket für eine Fahrt kostet 2,30€, für Hin- und Rückfahrt 3,90€. Den Fahrplan kann man hier nachschauen: [Ferry from Faro to Faro Island - Passeios Ria Formosa](#).

## 7. Orte, die man besuchen sollte

- **Lagos:** Für mich war das definitiv einer der schönsten Orte an der Algarve. Hier sollte man den Strand Praia dos Estudantes und die Ponte de Piedade sehen, die ca. 30 Minuten vom Strand entfernt sind. Es ist generell eine wunderschöne Stadt mit vielen Restaurants, Cafés und schönen Gassen.
- **Sagres:** Nicht weit von Lagos entfernt. Man sollte auf alle Fälle Cabo de São Vicente besuchen, den südwestlichsten Punkt Europas, der einen spektakulären Blick auf den Atlantik bietet. In Lagos und Sagres begegnet man stets unglaublichen Klippen und atemberaubenden Aussichten.

- **Lissabon:** Mit dem Flixbus kann man günstig die Hauptstadt Portugals besuchen. Die Stadt ist sehr schön und es gibt unendlich viele Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

**Reisen:** Mit Flixbussen oder Zügen kann man günstig und bequem reisen. Auch manche Flugtickets in andere Städte oder sogar Länder sind preiswert.

## 8. Tipps/Hinweise für Erasmus-Student\*innen

Die Zeit, die ich in Portugal verbracht habe, war unvergesslich. Hier sind einige Tipps, die das Leben in Portugal erleichtern und den Erasmus-Aufenthalt bereichern können:

1. Das Nachtleben in Portugal beginnt viel später als in Österreich. Vor etwa Mitternacht und 1 Uhr sind die Clubs noch ziemlich leer, daher empfiehlt es sich, später auszugehen.
2. Nehmt an ESN-Events teil! So lernt man viele Student\*innen aus anderen Ländern kennen. Erasmus ist die perfekte Zeit, um neue Menschen und Kulturen kennenzulernen, gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen und Freundschaften zu schließen. Traut euch, neue Leute anzusprechen, und macht euch keine Sorgen, ob euer Englisch gut genug ist. Je mehr man spricht, desto besser wird man.
3. Manche Wohnungen (auch unsere) hatten keine Bettwäsche zur Verfügung. Informiert euch im Vorhinein darüber und bringt sie entweder von zu Hause mit oder kauft sie vor Ort.
4. Das Leitungswasser schmeckt nicht so gut wie in Österreich, es ist viel chlorhaltiger. Für manche mag es passen, aber ich persönlich konnte den Geschmack nicht ertragen. Tipp: Kauft Wasserflaschen im Supermarkt.
5. Taxis sind hier ziemlich teuer. Ich empfehle, mit Bolts zu fahren (die genauso sicher, aber viel billiger sind) und die App „Bolt“ herunterzuladen.
6. Getränke wie Bier, Kaffee, Cola etc. sind in Restaurants sehr billig. Die Essenspreise sind vergleichbar mit den österreichischen Preisen.
7. Belegt den Portugiesisch-Kurs an der Universität. Lernt die Sprache und die Kultur des Landes kennen, in dem ihr euch aufhaltet.
8. Portugies\*innen sind sehr gelassen. Es ist nicht schlimm, wenn man zu einer Lehrveranstaltung ein paar Minuten zu spät kommt (abhängig vom Lehrer/von der Lehrerin). Eine Lehrveranstaltung begann beispielsweise 15 Minuten später als im Stundenplan angegeben.

Abschließend möchte ich sagen, dass Portugies\*innen sehr nette, herzliche und hilfsbereite Menschen sind. Meine Freundinnen und ich hatten nie Probleme mit der Verständigung, da die meisten Menschen in Restaurants, Bars etc. auch Englisch sprechen konnten. Und selbst wenn nicht, fand man immer einen Lösungsweg. Hier bremst die Zeit ein bisschen ab und man kann die Tage in vollen Zügen genießen. Es wird immer Menschen geben, die euch hier helfen können, seien es Menschen von der Universität oder andere Erasmus-Student\*innen. Wenn ihr Fragen habt, stehe auch ich stets gerne bereit. Hier meine E-Mail: [malgorzata.wroblewsk@ph-ooe.at](mailto:malgorzata.wroblewsk@ph-ooe.at) ☺



Und hier ein paar Bilder... :)

